

Kunst und Wissenschaft.

zum Professorenausschuss. Aus Leipzig, 7. April, schreibt uns unser Korrespondent: Der berühmte Leipziger Chemiker und Naturphilosoph Professor Oswald hat die Einladung der Harvard-Universität in Cambridge, Massachusetts, dort im Herbst, 2. eines Jahres von Vorlesungen zu halten, in Aussicht genommen.

Der archaische Konarch aus der Ägyptologie in Wien ist, wie uns von dort gemeldet wird, am 7. d. M. im Garten in Gegenwart des Königs, der Königin, des Prinzen, des diplomatischen Corps, der Minister, der Deputierten und anderer hervorragender Persönlichkeiten eröffnet worden. Der Konarch ist zur Feier der Eröffnung einer Rede, in der er das alte Griechenland wiederbelebt und einen Weltkongress der Vertreter der fremden Nationen entbot. Sodann wurden noch mehrere Reden zum Ruhme des Hellenismus gehalten.

Der Vortrag des Prof. v. Dvornak (Wien). Aus Paris wird uns intern 7. d. M. gemeldet: In der heutigen Zehnereversammlung der Französischen Gesellschaft für die Geschichte und die Naturgeschichte der Erde, die am 6. d. M. stattfand, wurde Prof. v. Dvornak für seine archaischen und antiken Forschungen die Goldene Weibulle des Alexandre de la Moquette-Preises überreicht worden.

Der Erdkunde des Sommer-Preises. Aus Frankfurt a. M. wird uns vom 7. d. M. gemeldet: Wie die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Die Geschichte der Wissenschaften. Die „Frankf. Post“ berichtet, ertheilte die „Frankf. Post“ für die in der letzten Nummer des „Frankf. Post“ erschienenen Aufsätze von Prof. v. Dvornak, die den Erdkunde des Sommer-Preises 1897 gewonnen wurde und alle 4 Jahre demjenigen deutschen Naturforscher zuerkannt wird, der die Wissenschaft im weitesten Sinne des Wortes in dem betreffenden Zeitraum am meisten gefördert hat, diesmal dem Professor Dr. v. Dvornak die Goldene Weibulle über die Erdkunde im Zusammenhang mit der geologischen und geographischen Wissenschaft.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer. 1. Halle, 7. April.

Bei dem Rentmeister Sch. in Weiskow, der 1887 geprüfter Schreiber Paul E. als Kautschuk gegen eine monatliche Entschädigung von 18 M. angeheiratet und hatte unter anderen Dingen liegendes auch die Sachen von der Witwe zu holen und damit zu befragen. Am 16. Februar war eine Einzahlung über 5000 M. eingegangen und E. am Vorkasse das Anzeigungsverzeichnis übergeben zur Unterschrift der Rentmeister durch den Rentmeister. Er füllte die Unterschrift des Rentmeisters, erhielt den Betrag

ausbezahlt und machte sich damit fort. Von Weiskow, wo er sich nicht einfindete, fuhr er nach Dresden, letzte dort einige Tage mit einem Mädchen in Genuß und Wrasch und hatte bei seiner etwa eine Woche nach der Rück erfolgten Verhaftung bereits gegen 1700 M. verdient. E. wurde wegen schwerer Urkundenfälschung und Betrugs zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Forderung der Öffentlichkeit wurde verhandelt wider den aus der Stadt vorgebrachten, am 23. Januar 1860 in Opatin geborenen Arbeiter und Schneider Hermann S., aus Weiskow. S. ist bereits wegen Verbrechen aus § 176 Abs. 3 mit 4 Monaten Gefängnis und mit 3 Jahren Zurückbau, wegen Verbrechen aus § 177 Abs. 1 mit 2 Jahren Zurückbau verurteilt, und hatte sich am 16. Februar an dem Gericht in Weiskow, wo er ein Obdach suchte, wieder ein Verbrechen gegen § 176 Abs. 3 aufzuhaben kommen lassen. S. wurde wiederum zu 2 Jahren Zurückbau und 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Der schwerer Urkundenfälschung und des Betrugs wurde angeklagt der bisher unbefangene, in Ost Preussische Kreisrichter Albert R. von hier. Er schloß dem Troglied B. für geleistete Waren 50 M. und sollte entweder zahlen oder Sicherheit leisten. Er brachte darauf einen Scheck im Dezember seinem Gläubiger einen Wechsel über 500 M., der von H. S. unterschrieben war. Der Letztername ist Richter in Weiskow und stand mit dem Angeklagten, als dieser hier eine Selbstmordthat beging, in Verbindung. Einige Tage vor dem Festsetzungsdatum des Schecks hatte R. auf einer Karte bei dem Richter S. an, ob das Geld bei ihm bezahlt werden. Dadurch kam es heraus, daß die Angeklagte dem Richter S. von Albert R. gefälscht war. Der Angeklagte wurde mit 2 Monaten Gefängnis bestraft, 1 Monat dafür die Haft als verbüßt angerechnet und der Haftbefehl aufgehoben.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Wittenerfahrt des Kaiserpaars

Wiesbaden, 8. April. In Erwartung der Ankunft des Kaiserpaars beruht in der Stadt, die beiden Blumenkinder angeklagt hat, lebhaftes Treiben. Der Kaiser, „Sesha“ ist der „Hohenoller“ vorausfahrend, heute vormittag 7 1/2 Uhr hier eingetroffen. Kaiserliche Leibwache sind der „Hohenoller“ entgegengefahren, um sie hierher zu geleiten.

Worms, 8. April. Die deutsche Kaiserin ist zum Empfang des Kaisers nach Wiesbaden abgereist.

Deutsch-marokkanischer Handelsvertrag.

London, 8. April. Eine Neuermählung aus Tanger berichtet ein Gerücht, wonach demnächst eine deutsche Sonderabmachung unter Groß Tantenbach soll nach Belgien vollzogen werden. Die Ausführung eines Handelsvertrages zwischen Deutschland und Marokko, zu dem der Entwurf bereits nach Paris unterwegs ist.

Die neue „Verfälschung“ in Paris.

Paris, 8. April. Ministerpräsident Rouvier hat von den ihm zugehenden Mitteilungen über die Wadenschaften Tantenbarchis dem Reichsminister Komit Kenntnis gegeben, der zwar der Sache keine Bedeutung beilegte, aber Tantenbarchis überwachen ließ. Tantenbarchis soll die Ansicht gehabt haben, an einem lebhaften Tage einen Aufbruch auszuführen.

Paris, 8. April. In der Sache der erbetenen Willkürverurteilung wurden auch Cabanac und Marquis de Dion genannt. Beide stellen jedoch ihre Teilnahme in Abrede.

Die Unruhen in Ostindien.

Barhain, 8. April. Nach einer Stellungnahme werden, nachdem der Verkauf von Revolvern verboten worden ist, Revolver in großer Zahl eingeschmuggelt.

Der Krieg in Ostasien.

Petersburg, 8. April. Ein von Gorbun kommender Militärarzt ist bei Chailow, während des Russisch-japanischen Krieges in diesem Schloß lag, eingekerkert. Der Jung fuhr auf einen ihm entgegenkommenden Militärarzt, der sich in Chailow aufhalten wurde, getötet und 26 verwundet. Ein Soldat ist schwer verletzt worden.

Die Flotte Nordsee.

Singapore, 8. April. 47 russische Schiffe sind 180 Meilen von Singapore gekehrt worden.

Die russische Geschwader ist gestern Abend in südlicher Richtung von hier abgegangen.

Paris, 8. April. Oberst Marand unterbrach seine Italienreise und kehrte nach Paris zurück.

Der Kinder Abendessen.

Ein leichtes Essen für die Kinder, kurz vorm Zubettgehen, ist eine warme Mondamin-Milchspeise.

15-20 Gramm Mondamin auf je 1/2 Liter Milch verfocht gut und serviere auch einen Löffel Wermelade bei. Eine solche Kost ist kräftigend und leicht verdaulich. Mondamin selbst ist ein leichtes und bestimmtes Nahrungsmittel, insbesondere hebt es die Verdaulichkeit der Milch, denn es verhindert deren schnelles Gerinnen im Magen. Die Kinder schlafen nach solchem Essen, darum ist es gerade das Richtige für das junge Volk. Mondamin ist überall erhältlich in Packen a 60, 30, 15 Pfg.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 8. April.

Table with columns: Dividende für, Zins-termin, Kursnotiz. Lists various bank shares and their prices.

Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen in Halle a. S. erzielt im Geschäftsjahr 1904 bei einem Umsatze von 81 702 485,80 M. einen Reingewinn von 67 886,50 M., nachdem schon vorher das eingezahlte Grundkapital von 1 Million M. mit 3/2 Proz. verzinst worden war. Belegt war in 1904 insbesondere das Vorschlagsgeschäft in Beziehung, besonders zu den vier Quartalen-Terminen, außerordentlich in Anspruch nahm. Die Zinsen sind gegen das Vorjahr mit 5087,17 M. um 6608,04 M., die vereinnahmten Provisionen mit 31 201,00 M. um 4343,79 M., der Gewinn auf Effekten-Konto mit 27 812,22 M. um 110 000 M. gestiegen. Die Kontokorrent-Kreditoren standen am Jahreschlusse mit 2 125 617,77 M., die Debitoren mit 1 799 030,15 M. zu Buche. Die Depositen-Einzlagen betragen 911 631,28 M. In Beziehung standen 2 547 601,30 M. Die Anlagen bestanden in Kassa, Sponsen und Giro-Guthaben bei der Reichsbank am 31. Dezember 1904 241 841,59 M., in Wechseln 246 044,30 M., in Wertpapieren 412 176,95 M. Die Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen steht bekanntlich unter Aufsicht der Königl. Staatsregierung. Sie ist neben der Reichsbank in der Provinz Sachsen die einzige amtliche Hinterlegungsstelle auf Grund des Art. 85 d. Ausf.-Ges. zum Bürgerl. Ges.-B. Hier Niederlegungsbescheinigungen dürfen statt der zur Kreditbestellung geeigneten Wertpapieren als Sicherheit für gestundete Zelle und indirekte Transporten angenommen werden. Am Jahreschlusse waren bei der Landschaftlichen Bank 1262 Depotsamen mit einem Kapital-Nonnwert von 25 273 744 M. hinterlegt.

Die Zeichnungen auf die neue Deutsche Reichsanleihe laufen schon jetzt sehr lebhaft ein. Laut „Frk. Ztg.“ beteiligt sich nicht nur das Inland, sondern auch das Ausland durch umfangreiche Anmeldungen mit und ohne Sperrverpflichtungen. Aus London, New York, Holland und Rußland sind bereits Zeichnungen eingegangen.

Unübertroffene Auswah zu billiger Preisen. Wir empfehlen aus unserer Sonder-Abteilung für Damenputz anerkannt geschmackvoll garnierte Model-Hüte, Damen-Hüte, Mädchen- u. Kinder-Hüte. Bei Bar-Einkäufen 3 Prozent Rabatt. Halle & Co. Halle a. S., Grosse Steinstrasse 86/87.

Im Monatswörter Bezirke wird infolge des Aufschwungs der
Brikettfabrikation auf der Grube Ernst der Bau einer Brikettfabrik
geplant, der noch im laufenden Jahr zur Ausführung kommen soll.

Manneheimer Gummi-, Guttapercha-, und Asbest-Fabrik.
Akt-Ges. In der Generalversammlung wurde der Verteilungs-
vorschlag der Verwaltung einstimmig angenommen und die Aus-
scheidung einer Dividende von 3 Proz. beschlossen.

Berliner Börse vom 8. April.

(Fernsprechnachricht der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf den in den letzten Tagen von
der Spekulation bevorzugten Umsatzgebieten zeigte sich einig

Regelmäßigkeit, im allgemeinen aber nahm das Geschäft sehr bald
einen sehr ruhigen Charakter an. Hüttenaktien erlitten unter
den Fortwirken der günstigen Verhältnisse auf dem Eisenmarkte
eine weitere Besserung. Für Kohlenaktien zeigte sich ein
ziehenden Kursen regeres Interesse. Von Banken lagen Diskont
und Handelsgesellschaft fest, während die übrigen unter Realisierungs-
litten. Schiffahrtsaktien nicht behauptet. Stärker ge-
dient waren aber nur Hansa auf Streitigkeiten mit einer englischen
Dampfergesellschaft. Im freien Verkehr lebte Nachfrage
für Lahnener ein, was die Elektrizitätswerke günstig beein-
flusste. Nur in Eisenaktien herrschte von dem spekulativen Kauf-
lust die zu erheblichen Steigerungen führte. Banken weiter ge-
bessert.

Leipzig Börsen, 8. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente .. 3	89,750	Sondermann & Söhne	0	107,400
do. Anl. 1867 u. 69 ev. 3 1/2	100,500	Vorz.-Akt. I. II.	14	225,000
Leipzig-St.-Anl. 1904	3 1/2	Leipzig. Baumwollsp.	1	169,250
Alig. Dtsche Credit- .. 3 1/2	100,250	do. Kamgarasp.	4 1/2	111,750
do. Anl. Pfändr. .. 4	102,750	Thüring. Wolgarasp.	12	167,500
Leipzig. H.-B. Pfändr. .. 4	103,000	Leipzig. Bierbr. Kiebeck	10	214,000
St. XI unkl. 14	103,000	Hall. Zuckerfabr. .. 4	195,750	
Alig. Dtsche Cred.-A. 8 1/2	178,000	Kunstanstalt Akt.	16	217,000
Kredit-u. Sparbank .. 4 1/2	65,000	Leipzig. Elektriz.-W.	6 1/2	152,500
Leipzig. Hypothek.-Bk. 7	146,500	Hall. Zuckerfabr. .. 4	168,000	
Manfelder Kuxe .. 3	140,940,000	do. Anl.-Scheine	3 1/2	100,250
Olansiter volle Kuxe	335,970,000	do. do. do.	4	103,250
Gr. Leipzig. Strassb. A.	7 1/2	Dörstew. Batt. St.-A.	2 1/2	—
Hall. Straßenbahn .. 4 1/2	115,000	do. 5proz. Vorz.-A.	8	98,750
Leipzig. Elektr. Strb.	3 1/2	Naumb. Braunk.-Akt.	10	186,000
		Zeitzer Par. u. S.-A.-G.	9	161,250

Tendenz: fest.

Produktenbörse.

Berlin, 8. April.

Weizen 1000 kg	174,25, Juli 174,75, Sept. 172,75 M.
Roggen 1000 kg	147,50, Juli 144,50, Sept. 142,50 M.
Hafer 1000 kg	137,25, Juli 137,75 M.
Mais 1000 kg rd loco	118,00, Juli 116,50 M.
Rübel 100 kg	47,00, Okt. 45,40 M.
Spiritus 70er loco	—

Markt fest bei lebhaftem Geschäft. Hafer und Mais besser.
Rübel auf die Nachfrage lebhafter und im Preise gebessert.

Leipzig, 8. April.

Weizen per 1000 kg netto, inländ.	170—174, ausl. 187—195, rubig.
Roggen per 1000 kg netto, inländ.	138—142, ausl. 158, rubig.
Gerste per 1000 kg netto, Braugerste	164—174, Mahl- und Futtermal 127—145.
Hafer per 1000 kg netto, inländ.	147—152, ausl. 142—148, rubig.
Mais per 1000 kg netto, amerikan.	126—130, runder 135—139.
Indischer 144—157.	
Rapskuchen per 100 kg netto,	12,50—13,00.
Rübel 100 kg, rohes, per 100 kg netto ohne Faß,	44,75. Rubig.
Weizenmehl 01 24,50. Roggenmehl 01	19,50.

Zucker.

Halle, 7. April. Rohzucker. Während der vergangenen Be-
richtswoche war der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt etwas
lebhafter, da einige Fabriken verkaufsfähig waren, trotzdem Preise
keinen nennenswerten Besserung erlitten. Käufer blieb in
erster Linie der Export, und nur ganz vereinzelt bekundete die eine
oder andere Raffinerie etwas Interesse. Nachprodukte waren ver-
einzelt angeboten, wurden jedoch nicht gehandelt, da die gebotenen
Preise den Fabriken nicht genigten. Neue Ernte fand vom Export
keine Beachtung, und wurden aus hiesiger Gegend wieder ver-
schiedene Abchlüsse zu ungefahr letzten Preisen perfekt. 88proz.
14,90—14,30 M., 75proz. — M. Umsatz in prompt und neuer Ernte
ca. 90,000 Ztr.

Magdeburg, 8. April. (Telegr.) Kornzucker, 88proz. ohne Sack
14,10—14,25. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack — — —
Matt. — Brotraffinae I ohne Faß — M. — Kristalzucker I.
mit Sack — — Gem. Raffinae mit Sack — — Gem. Mehl
mit Sack — — Still. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B.
Hamburg per April 28,60 Gd., 28,80 Br., — bez., per Mai
28,50 Gd., 28,55 Br., — bez., per Juni-Juli 28,90 Gd., 29,00 Br.,
28,60 Gd., 28,65 Br., — bez., per August 29,15 Gd., 29,20 Br.,
28,40 Gd., 28,50 Br., — bez., per Okt.

Hamburg, 8. April. (Telegr.) (Vormittags-Bericht) Rüb-
enzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei
an Bord Hamburg, per April 28,60, per Mai 28,80, per August
29,15, per Oktober 28,50, per Dezember 22,95, per März 23,20,
Flau.

Kaffee.

Hamburg, 8. April. 11 Uhr. Kaffee good average Santos per
Mai 86,25, Sept. 87,00, Dez. 87,50, März 88,00. Ruhig.

Metalle.

New York, 7. April. Zinn 30,25—30,50, Kupfer 15,37—15,60 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

Mitgetelt vom Halleschen Speditions-Verein m. B. H. Halle.
Am 7. April angekommen: Schlepper No. 80, Sr. Hufmüller,
und Schlepper No. 79, Sr. Fiest, beide mit Stückgut von Hamburg. —
Schlepper No. 11, Sr. Köhler, und Schlepper No. —, Sr. Betge, mit
Eisen von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Mitgetelt von der Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Aken a. E.
Eilkahn No. 50, Sr. Kluge, ist heute hier eingetroffen.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 7. April abends + 3,22. 8. April morgens + 3,28.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Eine Seefracht in Sicht?
Singapore, 8. April. Das russische Sechswander passiert
heute Singapore, nordwärts fuernb. Es fährt anscheinend
nach der Durian-Zwäke.

Benang, 8. April. Zwei hier eingetroffene Dampfer be-
richten, ein großes russisches Sechswander in der Malakka-
Straße gesehen zu haben. Ferner meldet ein Dampfer,
12 Kreuzer gefolgt zu haben, angeblich ein japanisches
Aufführungs-Sechswander. Hier und in Singapore herrscht
Erregung da man vermutet, daß ein Treffen in den malai-
sichen Gewässern bevorsteht.

Kursnotierungen

von 8. April.

(2 1/2 Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 1 1/2.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	162,50
do. do.	2 M.	162,50
Brüssel-Anst. 100 Fr.	8 T.	162,50
Italien. Plätze 100 L.	10 T.	162,50
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	162,50
London	11 St.	162,50
do.	11 St.	162,50
New-York 1 Doll.	vista	162,50
Paris 100 Fr.	8 T.	162,50
Schwitz 100 Fr.	8 T.	162,50
Petersburg 100 R.	8 T.	162,50
do.	31.	81,200
Wien 100 Kr.	8 T.	85,300

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	20,450
20 Frs.-Stücke	18,245
Amerik. Noten 1000-5 D.	4,200,00
Belgische Noten zu 100 Fr.	81,400
Engl. Banknot. zu 100 Kr.	112,500
Österr. Banknot. 100 R.	81,200
Russische „ „ 100 Fr.	81,350
Holländ. „ „ p. 100 fl.	169,500
Italien. „ „ p. 100 Lire	81,600
Oesterr. „ „ p. 100 Kr.	81,200
Russische „ „ p. 100 R.	216,900
Schwitz „ „ p. 100 Fr.	81,400

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	3 1/2	101,700
do. do.	3	90,900
do. do. ult.	3	90,900
Preuß. Konsol.	3 1/2	101,700
do. do.	3	90,900
do. do. ult.	3	90,900
Bayr. St.-A. unkl. ev.	3 1/2	101,700
do. do.	3 1/2	100,300
Bremer Anleihe 1902	3	81,100
Gr. Hess. St.-Anl. 90 unkl. ev.	4	101,000
do. 1886	3 1/2	100,300
Hamb. Staatsrente	3 1/2	103,800
do. amort. 1887-91	3 1/2	100,200
do. St.-Anl. 1886	4	89,500
Sächs. Staats-Rente	3	95,300
Rhein. Provinz.-Anl.	3 1/2	99,750
do. X.-Kv. III	3 1/2	99,750
Apolda St.-Anl. 1895	3 1/2	99,750
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3 1/2	102,750
Erfurt. do. 90. 01. II	4	103,200
do. do. 90. 01. III	3 1/2	99,500
Halle do. 00. II ev.	4	101,000
do. do. 1885-92	3 1/2	99,600
Magd. do. 51. unkl. ev.	4	104,000
do. 1875-80-86	3 1/2	91,000
Merseb. do. 01. unkl. ev.	4	100,000
Münch. do. 90. 1904	3 1/2	99,250
Naumb. do. 97. u. ev. 00	3 1/2	99,400
Weimar do. 1888	3 1/2	99,500
Kur-u. Neumark. alte	3 1/2	100,500
do. do. Com. 0.	3 1/2	99,800
Landsch. Centr.-Fdb. 4	100,000	
do. do.	3 1/2	99,800
Sächs. landesh. Fdb. 4	100,000	
do. do.	3 1/2	99,400

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl. 90/97	4 1/2	96,500
do. do. kleine	4 1/2	96,500
do. süß. Anl. 1900 M.	4 1/2	95,100
do. do. 2020 M.	4 1/2	95,100
do. do. 400 M.	4 1/2	95,100
Chin. Anl. v. 96. große	4 1/2	102,000
do. do. kleine	4	102,000
do. Anl. v. 98. große	4 1/2	96,500
do. do. kleine	4 1/2	96,500
Griech. 4% Gold.	1 3/4	39,000
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,200
do. Gold.	4	49,100
Ital. Rente	4	103,300
do. do. neue	4	103,300
Mexik. süß. Anl. große	4	103,300
do. do. 100 L.	4	103,300
Oesterr. Goldrente	4	100,600
do. Kronenrente	4 1/2	101,400
do. Silber-Rente	4 1/2	101,400
do. Papier-Rente	4 1/2	101,400

Portugiesen unkl. III	3	67,000
Rumänen amort. .. 5	101,800	
do. do. 1893	5	102,000
do. do. 1890	4	93,900
do. do. 1898	4	91,900
Russ. kons. Anl. v. 80	4	88,000
do. Gold-Anl. v. 94	3 1/2	79,500
do. Staatsanl. v. 02	4	88,500
Schweden 1886 .. 3 1/2	—	
Serb. amort. St.-Anl.	4	79,400
Spanische Anl., große	4	92,750
do. do. mittl.	4	92,750
do. do. kleine	4	89,500
Thür. Adminstr.-Anl.	4	89,500
do. do. Anl. 1893	4	89,500
Türkenlose M. p. Steck	135,100	
Ungar. Goldrente, gr.	4	100,300
do. do. mittl.	4	100,300
do. do. kl.	4	100,300
do. Kronen-Rente	4	98,100
do. Staatsrente 97	3 1/2	90,200
do. Eisler Th. Anl.	3	84,600
Buenos Aires Anl.	4	101,350
Wiener Stadt-Anl.	4	226,000
Moskauer Inv. Anl.	4	101,500

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.		
Halberst.-Bankenb.	5	131,000
Halle-Hettstedt Lit. A.	3 1/2	81,750
Lübeck-Büchen	6 1/2	182,600
Magd.-Lein. v. A.	4	103,200
Allg. Dtsch. Klein-G.	0	88,500
„ Lok.-u. Strassenb.	7	163,900
Hörsch. Hochbahn	3 1/2	123,500
Chemn. Strassenb.	7 1/2	182,600
Hamburg-Strassenb.	8	192,250
Oest.-Franz. St.-Bahn	5 1/2	141,500
Südost-St. Bn. Lomb.	0	16,500
Wachau-Wiener	4	158,000
Baltim.-Ohio St. B.	4	110,800
Canada-Pac. Sh.	6	152,500
Gotthardbahn	6 1/2	152,500
Ital. Meridionalbahn	7 1/2	152,900
„ Mittelrheinbahn	3 1/2	90,500
Luxemb. Fr. Henri	5	118,250
Nord-Süditalien	2 1/2	48,500
Holl.-Hettst. Pr. Obl.	3 1/2	95,500
do. do. II. P.	4	104,100
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	73,300
do. Mittelrhein. Pr.	4	103,250
Pr. Westphal. Eisenb.	4	103,250
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	101,200
North-Pac. Fr. Lien.	4	96,600
S. Louis-S.F. Ref. 1851	4	96,600

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	167,700
Berliner Handelsges.	8	171,000
do. Hyp.-Bank A.	4	125,250
do. do. B.	4	161,500
Bresl. Disk.-Bank	5 1/2	119,900
Com.-u. Disk.-Bank	6 1/2	124,250
Darmst. Bk. Markt.	6	145,250
Dessauer Landesbank	4 1/2	113,250
Deutsche Bank	11	242,400
do. „ Oberseebank	8	159,500
Disconto-Com.-B.	8	191,200
Dresdner Bank	7	151,600
do. Bankverein	8	165,750
Essener Kreditanstalt	8	168,250
Gotthard-Gründl.-B.	7	168,500
Leipz. Kredit-Anstalt	8 1/2	177,900
Magdeburg. Bankv.	7	142,250
do. Priv.-B.	6	113,700
Portugies. Kredit-B.	4 1/2	124,000
Nationalb. f. Dtschl.	5	131,800
Oest. Kred.-Anst. ult.	8 1/2	209,250
Petersburger Disk.-B.	9 1/2	163,500
Preuß. Boden-Kredit	7	155,800
do. Centr.-Bodl.-Kr.	9	201,250
Reichsbank	7 1/2	156,400
Russ. B. f. ausw. Hand.	8	135,750
Sächsische Bank	6	135,250
Schaffhaus. Bankv.	6	141,000
Schies. Bankverein	6 1/2	151,600
Wiener Bankverein	7	142,700

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Pakett.	6	153,400
Norddeutscher Lloyd	6	127,500
V. Elbe-u. Saale-Schl.	4	125,000

Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus	10	199,800
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	188,500
Patzenhofer	15	260,750
Schönb. Schl.-B.		

Ein gutes Buch zu billigen Preisen ist eines der wertvollsten und nützlichsten Dinge, welche die Menschheit auf ihrem geschichtlichen Fortschrittswege kennnt. In jeder Hinsicht ist seine Verbreitung nicht nur ein Wohl, sondern ein Glück für die Menschheit.

Wertvolle Konfirmations-Geschenke und Schulprämien

aus der Bibliothek der Gesamt-Literatur.

Laienpredigten.

Sole Mähter der Lebensweisheit von Dompropst Wald. Sonntag.
3 Sammlungen (jede einzeln käuflich und in sich abgeschlossen) in Leinwand 1,50 M.

Angewählte Schriften

von Dr. Rich. Nothke.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsband m. Goldschnitt 1,50 M.

Vier Bücher von der Nachfolge Christi

von Thomas von Kempis.
Neu herausgegeben und mit einer Vorrede versehen von Hans Wittenberg.
Leinwand 1 M., eleg. Originalband mit Goldschnitt 1,50 M.

Gesellschaftsregeln

Sammlung geistlicher und weltlicher Bücher zur christlichen Erbauung und geistlichen Belebung.
Herausgegeben von Maximilian Bern.
Leinwand 1 M., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 2 M.

Vom Erbliden der Menschen.

Nach unseren drei ersten Evangelien.
Von Joh. Gottfr. v. Herder.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsb. m. Goldsch. 1,50 M.

Worte des Herzens.

Von F. G. Sander.
Für Freunde der Liebe und des Glaubens.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1,50 M.

Waller und Harfe.

Eine Sammlung geistlicher Lieder zur häuslichen Erbauung von A. J. G. Spitta.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsband m. Goldsch. 1 M.

Geistliche Lieder

von Dr. Martin Luther.
Herausgegeben von Hans Wittenberg.
In eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1,20 M.

Gott in der Natur

von Camille Flammarion.
Inhalt: Straß und Tisch. — Das Leben. — Die Seele. — Bestimmung der Wesen und Dinge. — Gott.
Leinwand 1,50 M., eleg. Gebirgsb. m. Goldsch. 2,50 M.

Gammels' Hauptwerke:

Charakter. Selbsthilfe. Pflicht. Sparsamkeit.
(moralisch-pädagogische Schriften)
Leinwand: Charakter 1,25 M., die übrigen je 1,50 M., eleg. Originalband je 2,50 M.

Lienhard und Gertrud

von Joh. Peter Hebel.
Für Schule und Welt bearbeitet von Richard Poppe und Otto Schulze.
In eleg. Gebirgsband 1,75 M.

Weihgeschenke

für Frauen und Jungfrauen.
Erste aber schönste Sammlung weiblicher Jugend
in 10 Bänden.
Leinwand 1,75 M., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 3 M.

Über den Umgang mit Menschen.

Von Freih. Adolf Krüger.
Leinwand 1,25 M., eleg. Gebirgsband 2 M.

Das Wort der Frau.

Eine Festgabe. Von Friedrich v. Seyden.
In eleg. Gebirgsband m. Goldsch. 1,20 M.

Schau an dich und schau in dich.

Sichtungen von Julius Sommer.
In eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1,20 M.

Laienbrevier.

Von Leopold Schefer.
Leinwand 1 M., in eleg. Originalband mit Goldschnitt 2 M.

Hermann und Dorothea

von Joh. Peter Hebel.
Leinwand 60 Pf., eleg. Originalband m. Goldsch. 1 M.

Gedichte

von Joh. Claudius v. Salis. C. C. v. v.
Mit einem Vorwort und dem Bild des Dichters.
Leinwand 50 Pf., eleg. Originalband m. Goldsch. 1,20 M.

Fünfe.

Händliches Gedicht von Johann Heinrich Voh.
In eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1 M.

Konals' Gedichte. Gesamt-Ausgabe.

Mit einer Vorrede und dem Bild des Dichters.
Leinwand 60 Pf., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1,20 M.

Ausgewählte lateinische Gedichte

von Paul Fleming.
Überlegt und mit einer Einleitung versehen von G. H. Dierck.
Leinwand 1 M., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 2 M.

Nachmahlskinder | Erthjofs-Sage

von Heinrich Heine.
Beide in eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1 M., 1,50 M.

Dantes Göttliche Komödie.

überlegt und mit einem Vorwort von B. Carnet.
Leinwand 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Das verlorene Paradies.

Von John Milton.
Leinwand 1,25 M., eleg. Originalband mit Goldschnitt 2 M.

Geschichte eines Rekruten von anno 1813.

Walter.
Von Hermann-Gottlieb.
In eleg. Gebirgsb. 2 M.

Charles Dickens:

Heimchen am Herd. — Silbererglöchen.
Der Weihnachtsabend.
Leinwand je 50 Pf., Originalband m. Goldsch. je 1 M.
Weihnachtsgeschichten.
(vorstehende 3 Erzählgn. in 1 Bde.) Gebirgsb. m. Goldsch. 2 M.

Mit der Knecht. | Mit der Pächter.

Geld und Geist.
In eleg. Leinwand je 1,50 M.

Bäthe, die Großmutter

von Jeremias Gotthelf.
In eleg. Leinwand 1 M.
Für deutsche Leser bearbeitet von Dr. Franz Knecht.

Lichtenstein.

Romantische Sage von Wilhelm Hauff.
Leinwand 1 M., eleg. Gebirgsb. 1,50 M.

J. P. Hebel:

Schaphählein des rheinischen Hausfreundes.
Leinwand 75 Pf.

Erzählungen des rheinischen Hausfreundes.

Teils „Schaphählein“ neue Folge.
Leinwand 75 Pf.

Beide Teile in einem Bande.

eleg. Gebirgsb. 2 M.

Hypatia oder Neue Feinde mit altem Gesicht.

Von Charles Kingsley.
Leinwand 1,75 M., eleg. Originalband 3 M.

Der letzte Athener

von Victor Hugo.
Deutsch von M. G. Spiel.
Leinwand 1,75 M., eleg. Originalband 2,50 M.

Der Oberhof

von Karl Bede Zimmermann.
Leinwand 1 M., eleg. Gebirgsband 1,50 M.

Zur Menzjahreszeit im Pfarrhof von Hildebr.

Erzählung von Henrik Ibsen.
Leinwand 1 M., Originalband 1,50 M.

Zur Hirtenhaus.

Eine oberbayerische Dorfgeschichte von Heinrich Schönbauer.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsband 1,50 M.

Quo vadis?

Erzählung aus der Zeit Nero's. Von Henryk Sienkiewicz.
Leinwand 3 M., eleg. Originalband 3 M.

Der Hochwald. — Das Haldeedorf.

Erzählungen von Adalbert Stifter.
Leinwand 75 Pf., eleg. Gebirgsband mit Goldschnitt 1,50 M.

Den Hur oder Aus den Tagen des Messias.

Historisch-religiöser Roman von Louis Wallat.
Leinwand 2 M., eleg. Originalband 3 M.

Fabiola oder Die Hirse der Batakomben.

Von Cardinal Wiseman.
Leinwand 1,25 M., eleg. Originalband 2 M.

Martin Luther, der deutsche Reformator.

Von Julius Köstlin. Mit dem Bild Luthers.
Leinwand 50 Pf., Gebirgsband 2 M.

Die schönsten Sagen des klassischen Altertums

von Gustav Schwab. Vollständige Ausgabe.
Leinwand 2,75 M., eleg. Originalband 3,50 M.

Grillparzer's Dramatische Meisterwerke.

(Mephisto. — Sappho. — Medea. — Der Traum ein Leben. — Was denn, der läßt) eleg. Gebirgsb. 2 M.

Neuer Voelcher Hausbuch.

Vorbereitungsbuch zum Beginn der Romanistik bis auf unsere Tage. Systematisch geordnete Auswahl aus den Quellen von G. Emil Barthel.
Leinwand 4,25 M., eleg. Gebirgsband 5 M.

Otto Hendel Verlag, Halle a. S.

Die Inhaber unserer Teilschuldverschreibungen

benachrichtigen wir, dass bei der am 23. März stattgehabten Auslosung die Nummern 46 60 101 173 207 288 385 412 406 und 534 gezogen worden sind. Die Einlösung erfolgt vom 1. Juli 1905 ab gegen Rückgabe der quittierten Teilschuldverschreibungen nebst Zinsbogen durch unsern Schriftmeister, Herrn Rentier Leopold Schmidt, Robert Franzstrasse 5. Freimaurerloge zu den fünf Türmen am Salzquell.



Fortbildungsschule des Kautmännischen Vereins (E. V.) zu Halle a. S. Schuljahr 1905.

Die noch ausstehenden Anmeldungen bitten wir umgehend zu bewirken. Auch die erst später eintretenden Lehrlinge finden noch Aufnahme. Der Stundenplan ist im Sekretariat zu haben. Besonders aufmerksam machen wir auf unsere

- Abendkurse für Wahlchüler:**
- A. Einfache Buchführung | Kontorarbeiten (Donnerstag 8 Uhr)
 - B. Doppelte Buchführung (Mittwoch 8 Uhr)
 - C. Doppelte Buchführung d. Aktiengesellschaften (Freitag 8 Uhr)
 - D. Kaufmännisches und Bankrechnen (Mittwoch 8 Uhr)
 - E. Handelsrecht und Prozesskunde (Dienstag 8 Uhr)
 - F. Weltverkehr und Geschichte des Handels (Dienstag 8 Uhr)
 - G. Französisch: I. (Mittwoch und Freitag 7 Uhr), II. (Dienstag und Donnerstag 8 Uhr), III. (Freitag 8 Uhr)
 - Englisch: I. (Dienstag und Donnerstag 7 Uhr), II. (Dienstag und Freitag 7 Uhr), III. (Mittwoch 8 Uhr)
 - Spanisch: auf besonderen Wunsch bei genügender Beteiligung (sonnt. Montag 8 Uhr)

Der Vorstand.

Vaterländischer Frauenverein.

Herr Sanitätsrat Dr. Beckus hat sich bereit erklärt, auch in diesem Jahre einen Samariterkursus für Damen zu veranstalten. Die Vorträge und Übungen finden Montags und Donnerstags von 5-6 Uhr nachmittags in dem Saale der Mittelschule in der Charlottenstrasse statt. Der Beginn ist am 10. April nachm. 5 Uhr. Damen aller Stände, die an diesem Kursus teilzunehmen gedenken, auch Damen des Saalkreises, welche sich daran beteiligen wollen, werden gebeten, sich in der Lippertschens Buchhandlung, Dr. M. Niemeyer, Gr. Steinstrasse 77/78, anzumelden, wo eine Liste zur Einzeichnung aufgelegt.

Nordseebad Wyk auf Föhr.
Durch Klima das mildeste, durch Lage und reiche Vegetation das freundlichste der Nordseebäder. Prospekte, Reiserouten und Auskunft kostenfrei durch G. C. Weigelt und die Badeverwaltung in Wyk.

Bad Sachsa am Süharz.
Bevorzugte Waldlage.
Prospekte durch die Badeverwaltung.

Sanatorium Böblingen (Württ.)
für Lungenkranke u. sämtliche andere Formen von Tuberkulose
mit allen klimatischen und modernen hygien. Erfordernissen.
Behandlung, Heilerfolge und Näheres im Prospekt.

Pädagogium Rossla a. Harz.
Gebf. Inst. in H. Klaff. mit nur 4-12 Schülern. Vorbereit. für Gymnasial- u. Realanstalten. Im Internat bis 20 Bältern. Gen.-Aufs. u. beide Klaffen. Def. u. alles Näh. durch Dr. Dr. Stremme.

Paedagogium Blankenburg-Harz
Entlassungszeugnis aus Kl. I berechtigt z. einj. Dienst. — Bis Mich. 04 230 Schüler entlassen.
bisher Bad Sachsa.
Prospekt durch den Direktor Rhotert.

Bad Sachsa Töchterpensionat.
Klimat u. landsch. sehr bevorzugter Ort. Serv. Lage; hohe, große, lichte Zimmer. Ganzh. u. Unterz. tag; auch d. Verhol. u. Früh. Behol. Schließu. Frau.

Waldpension Ostseebad Lubmin
i. Töchter abt. St. v. v. Beyer. Ganzh. u. Unterz. tag. Mühl. keine Umzugsformen.

Don Sonntag den 9. April ab stehen wir mit 30 Stück

der besten, elegantesten hannoverschen u. oldenburgischen Wagen-, Acker- u. Rollwagenpferde in Halle a. d. Saale
auf der Viehrampe bei Herrn Matthies und stellen dieselben unter den kulantesten Bedingungen z. Verkauf.
F. Genthe & Co.,
Pferdehändler in Magdeburg.
Fernsprecher 1631.

Ueppig entwickeltes Haar!
ist Schönheit, ist Reichum!
zu erreichen durch
Häussner's Brennessel-Spiritus
nur acht mit Wafer, "Brennessel-Spiritus". Nützen Sie sich vor Umkehrformen und Haarausfall! Der vornehmste Bestandteil des Brennessel-Spiritus ist die Brennessel. Einfachste, billigste und erprobteste Mittel. Der Inhalt 75 Pf. in Nr. 150. Alpin-Zeile a. 50 Pf., Alpin-Wild a. 1 M. 150. In Baden bei Weiler, 30. Heilmittel-Co. F. A. Patz, A. Steinbach, Wilh. Hüser, Dr. Helmold, Herrn. Sitz Nachf., E. Jentsch, Alb. Schlüter Nachf., Central-Parfumerie am Ballplatz, E. Fischer, G. Grawert Nachf., C. W. Berndt, Ziemann 20, W. Kieck, Kriegerstr., H. Quirsch, Nordstr., E. Walter, Köhlerstr., A. Thomas, Ziemann 20, Schwabstr., Weinstr., Gde. Poststr., Max Räder, Droge, Willy Eder, Teufelstr.

Brikets
sind vorzuziehen
auf Bergwerk Altvater Verein bei Zwickau, direkt an der Quelle Salze-Schmelz-Babrikung nach Halle und Gröden.